

„Wirbelsäulentag“ im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Heilbad“

# Das Kreuz mit dem Kreuz

Drei Mediziner halten Fachvorträge – Mit kleiner Messe

**BAD WINDSHEIM (fla) – Die Leiden, die ein Bandscheibenvorfall verursachen kann, sind dem Bad Windsheimer Bürgermeister Ralf Lederthel nicht fremd. „Das ist inzwischen eine Volkskrankheit.“ Und deshalb erhofft er sich Aufklärung beim „Wirbelsäulentag“, der im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Heilbad“ am Samstag, 24. September, in Bad Windsheim im KKC stattfinden wird.**

Die Behandlung des Bewegungsapparats ist eines der Themen, denen sich die Kliniken in Bad Windsheim tagtäglich widmen. Drei Mediziner haben sich bereit erklärt, aus ihren Fachgebieten dem Publikum Informationen zu liefern. Doch zunächst wird das „Windsheimer Schulmassder Duo“ im Kur- und Kongress-Center ab 12.30 Uhr für den musikalischen Auftakt zum Wirbelsäulentag sorgen.

Dr. Rainer Tischendorf, Chefarzt Orthopädie an der Frankenland-Klinik, wird sich zunächst ab 13 Uhr dem Thema „Kreuz mit dem Kreuz“ widmen. „90 Prozent der Rückenschmerzen kommen von der Bandscheibe oder sind Ischias, meinen die Patienten“, berichtet Tischendorf. Doch man müs-

se das viel differenzierter sehen, „Dabei ist es unser Ziel, den Patienten versender zu machen, denn Unwissenheit und Schmerz ist Angst.“ Die Ursachen des Schmerzes will er in seinem Vortrag darstellen, wobei auch psychologische Momente eine Rolle spielen.

Mit seinem Kollegen Dr. Ramin Farhoumand, der ab 14.30 Uhr das Spektrum der operativen Verfahren darstellen wird, ist Dr. Tischendorf einig, dass man zunächst konventionelle Therapien ausprobieren sollte, bevor man sich unters Messer legt. Dr. Farhoumand ist Orthopäde, Chirurg und Belegarzt in der Kreisklinik in Uffenheim. Die Menschen werden älter, der Verschleiß der Wirbelsäule spielt eine zunehmende Rolle. Er will die großen Fortschritte vor allem bei minimalinvasiven Operationsmöglichkeiten aufzeigen, sieht den Arzt aber als fachlichen Berater des Patienten. Letztlich entscheide dieser, ob er mit den Schmerzen zurecht kommt oder ob operiert wird.

Dritter im Bunde der Referenten ist Dr. Ulrich Lorz. Der Chefarzt der Orthopädie an der Dr. Becker Kiliani-Klinik befasst sich mit Patienten, die an der Wirbelsäule operiert sind, im Rah-



Dr. Ramin Farhoumand, Dr. Ulrich Lorz und Dr. Rainer Tischendorf (von links) befassen sich in ihren Vorträgen mit dem Rückenschmerz – beginnend bei der Diagnose über Therapie oder Operation bis zur Rehabilitation. Foto: Lauer

men der Rehabilitation. Sein Vortrag beginnt um 16 Uhr. Für ihn ist die Anspruchshaltung des Patienten selbst wichtig. „Manche halten die Schmerzen aus, andere eben nicht.“ Durch konservative Maßnahmen (Thermo- und Hydrotherapie, Elektrotherapie, Krankengymnastik, medikamentöse Therapie) ließen sich Verbesserungen erreichen.

Den Rahmen für den Wirbelsäulentag bildet eine kleine Messe, auf der sich im KKC zwölf Unternehmen mit ihren Angeboten und Produkten präsentieren. Beratungen, Messungen, Aktivangebote und Informationsmaterialien stehen den Besuchern zur Verfügung. Gegen 17 Uhr steigt eine Verlosung, bei der Karten für die Franken-Therme zu gewinnen sind.